

Der kleine Tod

Umbra Et Imago

Wir waren wie zwei Kinder die gerne spielten
im Sandkasten der unbegrenzten Möglichkeit
Klare Augen für die Blicke der Liebe sehend
Unsere Insel war uneinnehmbar
Das Öl der Gunst floß über unsere Körper
Die Haut roch nach Sehnsucht

Geister der Zeiten haben uns verkrustet
Das Lachen wurde zur Maske
Der Kern der das Feuer birgt wurde gefangengehalten
vom Dämon der Gewohnheit
Schleier legen sich über die Augen der Liebe
lautlos fallen sie, bedachtig, unaufhaltsam
Rette sich wer kann

Der Sturm legte sich, ich sehe das Chaos
Bin verletzlich, die Kraft ist verbraucht
Deine Haare lösen sich, gleiten zwischen meinen Fingern ins Leere
Das vertraute wird unberechenbar
Mein Herz klatscht auf die Fliesen deiner Angst
Der Stolz wird zum massiven Tor, an dem sich die Zunge der
Liebe trocken leckt

DER KLEINE TOD IST GRAUSAM
DER KLEINE TOD GREIFT UM SICH
DER KLEINE TOD VERTREIBT UNS AUS DEM PARADIES
DER KLEINE TOD SCHICKT UNS IN DEN NEUANFANG
DER KLEINE TOD IST DA